

Zahlen, Daten, Fakten

# Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2024

Struktur-, Konjunktur- und  
betriebswirtschaftliche Daten

Oktober 2024

Mehr Informationen unter [www.kmuforschung.ac.at](http://www.kmuforschung.ac.at)

# Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

## Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Lebensmittelgewerbe

## Verfasser\*innen

KMU Forschung Austria  
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Cornelia Fürst

Arash Robubi

## Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

## Rückfragen

Christina Enichlmair

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



## Vorwort

Die vorliegende Studie beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung des Lebensmittelgewerbes in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfuttererzeuger sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
  - Ab dem Berichtsjahr 2021 sind Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als € 10.000,- in der Statistik enthalten. Dies hat jedoch bei den in der Folge dargestellten Indikatoren im Kapitel Strukturdaten keinen nennenswerten Einfluss auf die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren.
- KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
1   Strukturdaten.....	5
1.1   Personalaufwand.....	5
1.2   Umsatzerlöse .....	7
1.3   Produktionswert.....	10
1.4   Bruttowertschöpfung.....	12
1.5   Investitionen.....	14
2   Konjunkturdaten.....	16
2.1   Situation 2024 .....	16
3   Betriebswirtschaftliche Daten .....	20
3.1   Vermögens- und Kapitalstruktur .....	21
3.2   Kosten- und Ergebnisstruktur .....	23
3.3   Kennzahlen .....	24
3.4   Betriebswirtschaftliche Lage der Betriebe.....	25

## 1 | Strukturdaten

Die hier dargestellten Strukturdaten basieren auf der in der Einleitung genannten Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Hierbei handelt es sich um die Daten von Unternehmen, die schwerpunktmäßig dem Lebensmittelgewerbe zugeordnet werden, d. s. Unternehmen, die den Großteil ihrer Wertschöpfung in diesem Bereich erwirtschaften.

### 1.1 | Personalaufwand

Der Personalaufwand für unselbstständig Beschäftigte des gesamten Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2022 rd. € 2,19 Mrd und somit um 10,2 % mehr als im Vorjahr. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckerberufsgewerbe (rd. € 742 Mio). Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand in allen Berufsgruppen gestiegen. Den höchsten Anstieg verzeichnete das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (+14,3 %).

Tab. 1 | Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

	Personalaufwand in 1.000 €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	<b>1.315.299</b>
<b>2012</b>	599.588	392.203	138.182	55.701	220.140	<b>1.405.814</b>
<b>2013</b>	607.052	417.566	142.155	61.188	230.379	<b>1.458.340</b>
<b>2014</b>	613.485	434.969	160.677	65.542	247.412	<b>1.522.085</b>
<b>2015</b>	628.872	455.533	162.946	70.143	260.665	<b>1.578.159</b>
<b>2016</b>	649.765	475.517	168.798	74.387	272.879	<b>1.641.346</b>
<b>2017</b>	680.980	501.668	175.310	83.581	291.999	<b>1.733.538</b>
<b>2018</b>	700.895	531.628	180.779	89.858	329.441	<b>1.832.601</b>
<b>2019</b>	709.240	546.013	186.724	101.445	360.966	<b>1.904.388</b>
<b>2020</b>	674.407	562.453	179.339	108.598	387.132	<b>1.911.929</b>
<b>2021</b>	693.433	582.948	187.251	115.757	410.416	<b>1.989.805</b>
<b>2022</b>	742.486	655.030	200.458	126.218	469.124	<b>2.193.316</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>7,1%</b>	<b>12,4%</b>	<b>7,1%</b>	<b>9,0%</b>	<b>14,3%</b>	<b>10,2%</b>

Personalaufwand: Personalaufwendungen für unselbstständig Beschäftigte

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der durchschnittliche Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten lag 2022 bei € 38.820. Überdurchschnittliche Werte wiesen die Müller und Mischfuttererzeuger (€ 50.751), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 47.933) sowie die Fleischer (€ 42.452) aus.

Tab. 2 | Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	<b>27.829</b>
<b>2012</b>	25.962	30.720	24.871	35.321	37.573	<b>28.776</b>
<b>2013</b>	26.684	32.264	24.896	36.927	38.079	<b>29.696</b>
<b>2014</b>	27.112	32.533	26.887	39.270	39.561	<b>30.505</b>
<b>2015</b>	27.789	33.683	27.469	40.405	39.352	<b>31.284</b>
<b>2016</b>	28.333	34.821	27.891	40.985	39.715	<b>31.978</b>
<b>2017</b>	28.724	35.344	28.585	42.600	40.281	<b>32.557</b>
<b>2018</b>	29.230	36.055	28.897	44.178	41.649	<b>33.366</b>
<b>2019</b>	30.282	37.321	29.977	46.007	43.281	<b>34.736</b>
<b>2020</b>	30.121	38.633	30.804	47.299	43.680	<b>35.452</b>
<b>2021</b>	30.688	39.909	32.492	47.794	44.240	<b>36.400</b>
<b>2022</b>	32.717	42.452	32.857	50.751	47.933	<b>38.820</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>6,6%</b>	<b>6,4%</b>	<b>1,1%</b>	<b>6,2%</b>	<b>8,3%</b>	<b>6,6%</b>

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

## 1.2 | Umsatzerlöse

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von rd. € 12,8 Mrd. Gemessen am Branchenumsatz liegen die Fleischer an der Spitze (€ 5,2 Mrd), gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 3,5 Mrd) und den Bäckern (€ 2,0 Mrd).

Überdurchschnittlich hohe Umsatzzuwächse (nominell) verzeichneten die Fleischer (+23,3 %) sowie die Müller und Mischfuttererzeuger (+21,5 %).

Tab. 3 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2011 bis 2023

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	1.509,3	2.698,5	413,3	601,3	1.554,9	<b>6.777,3</b>
<b>2012</b>	1.572,7	2.978,4	440,6	676,6	1.602,9	<b>7.271,3</b>
<b>2013</b>	1.586,7	3.245,5	457,6	743,9	1.676,6	<b>7.710,4</b>
<b>2014</b>	1.589,9	3.241,9	513,5	730,8	1.815,9	<b>7.892,0</b>
<b>2015</b>	1.608,2	3.242,3	493,9	779,8	1.807,9	<b>7.932,1</b>
<b>2016</b>	1.676,4	3.296,7	506,5	805,6	1.918,7	<b>8.203,8</b>
<b>2017</b>	1.737,2	3.528,3	522,2	894,1	2.006,2	<b>8.688,0</b>
<b>2018</b>	1.764,1	3.514,3	537,9	945,6	2.149,1	<b>8.911,0</b>
<b>2019</b>	1.782,3	3.664,7	562,5	992,2	2.272,2	<b>9.273,9</b>
<b>2020</b>	1.677,9	3.964,7	524,0	1.042,6	2.555,3	<b>9.764,4</b>
<b>2021</b>	1.721,7	4.070,1	559,8	1.184,2	2.841,6	<b>10.377,4</b>
<b>2022</b>	1.942,3	5.019,3	649,7	1.438,5	3.297,6	<b>12.347,5</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>12,8%</b>	<b>23,3%</b>	<b>16,1%</b>	<b>21,5%</b>	<b>16,0%</b>	<b>19,0%</b>
<b>2023</b>	2.043,3	5.164,9	666,6	1.465,9	3.469,1	<b>12.809,8</b>

VÄ = Veränderung

Daten für 2022: revidierte Daten aufgrund aktualisierter Datenbasis

Daten für 2023: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Bericht Gesamtjahr 2023 und 1. Quartal 2024

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Beim Umsatz je Beschäftigten (inkl. Selbstständige) liegen die Müller und Mischfuttererzeuger an erster Stelle (2022: € 528.500).

Tab. 4 | Umsatzerlöse je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

Umsatzerlöse je Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	63,3	207,3	72,6	366,9	263,5	135,3
2012	64,7	218,8	74,8	397,8	255,7	140,4
2013	66,3	235,6	75,7	417,2	259,3	148,3
2014	66,8	228,6	81,2	407,6	271,8	149,5
2015	67,8	227,2	78,6	420,4	256,2	149,1
2016	69,9	228,7	78,9	415,9	262,2	151,7
2017	70,1	236,2	80,1	424,7	259,8	154,9
2018	70,4	227,1	80,8	434,2	254,5	154,1
2019	73,0	239,1	84,2	421,1	254,1	160,6
2020	71,5	258,5	83,1	421,1	265,4	170,7
2021	72,4	263,5	86,2	449,1	272,2	176,5
2022	81,4	308,4	94,5	528,5	299,2	203,3
<b>VÄ 2021/22</b>	12,4%	17,0%	9,6%	17,7%	9,9%	15,2%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Großteil des Gesamtumsatzes (rd. 86 %) wird von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten erwirtschaftet. Bei den Fleischern betrifft dies rd. 90 % des Gesamtumsatzes, bei den Bäckern rd. 78 % des erzielten Umsatzes.

Tab. 5 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2022

	Umsatzerlöse in Millionen €, 2022				
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
<b>Bäcker</b>	178,8	242,1	429,5	1.091,9	<b>1.942,3</b>
<b>Fleischer</b>	204,7	306,9	725,2	3.782,6	<b>5.019,3</b>
<b>Konditoren</b>	63,5	42,9	88,3	455,1	<b>649,7</b>
<b>Müller, Mischfuttererzeuger</b>	112,9	122,0	480,3	723,3	<b>1.438,5</b>
<b>Nahrungs-, Genussmittelgewerbe</b>	273,5	176,3	541,2	2.306,5	<b>3.297,6</b>
<b>Lebensmittelgewerbe</b>	<b>833,4</b>	<b>890,2</b>	<b>2.264,5</b>	<b>8.359,4</b>	<b>12.347,5</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

## 1.3 | Produktionswert

Der Wert der im gesamten Lebensmittelgewerbe produzierten Güter betrug im Jahr 2022 rd. € 11,3 Mrd. Mit rd. € 4,6 Mrd trugen die Fleischer zu einem erheblichen Anteil am Produktionswert bei. Das relative Wachstum gegenüber 2021 war im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (+23,3 %) und bei den Fleischern (+23,2 %) am höchsten.

Tab. 6 | Produktionswert nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

	Produktionswert in 1.000 €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	<b>6.157.437</b>
<b>2012</b>	1.444.113	2.726.351	391.721	569.829	1.423.632	<b>6.555.646</b>
<b>2013</b>	1.479.768	2.991.665	407.268	639.773	1.513.254	<b>7.031.728</b>
<b>2014</b>	1.486.289	2.971.569	446.489	641.928	1.602.145	<b>7.148.420</b>
<b>2015</b>	1.504.162	2.982.084	446.735	684.004	1.619.143	<b>7.236.128</b>
<b>2016</b>	1.574.523	3.035.316	466.116	712.800	1.682.418	<b>7.471.173</b>
<b>2017</b>	1.627.712	3.243.255	481.393	794.691	1.824.433	<b>7.971.484</b>
<b>2018</b>	1.652.149	3.251.135	497.832	817.393	1.971.902	<b>8.190.411</b>
<b>2019</b>	1.676.671	3.421.335	519.305	859.908	2.084.226	<b>8.561.445</b>
<b>2020</b>	1.586.505	3.691.764	479.039	913.276	2.282.496	<b>8.953.080</b>
<b>2021</b>	1.658.738	3.762.763	534.861	1.046.400	2.450.427	<b>9.453.189</b>
<b>2022</b>	1.841.325	4.635.653	589.719	1.246.120	3.021.017	<b>11.333.834</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>11,0%</b>	<b>23,2%</b>	<b>10,3%</b>	<b>19,1%</b>	<b>23,3%</b>	<b>19,9%</b>

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Vergleich zum Vorjahr bei den Fleischern um 16,9 %, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe um 16,8 %, bei den Müllern und Mischfuttererzeugern um 15,4 %, bei Bäckern um 10,6 % und bei den Konditoren um 4,1 %.

Tab. 7 | Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

	Produktionswert je Beschäftigten in €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	<b>122.952</b>
<b>2012</b>	59.414	200.246	66.495	334.996	227.127	<b>126.603</b>
<b>2013</b>	61.853	217.149	67.384	358.818	233.996	<b>135.239</b>
<b>2014</b>	62.452	209.575	70.625	358.019	239.842	<b>135.456</b>
<b>2015</b>	63.421	208.932	71.113	368.735	229.438	<b>136.058</b>
<b>2016</b>	65.619	210.610	72.660	367.992	229.901	<b>138.158</b>
<b>2017</b>	65.639	217.143	73.833	377.525	236.264	<b>142.142</b>
<b>2018</b>	65.928	210.130	74.761	375.295	233.555	<b>141.673</b>
<b>2019</b>	68.643	223.252	77.705	364.986	233.083	<b>148.296</b>
<b>2020</b>	67.620	240.710	75.954	368.851	237.044	<b>156.492</b>
<b>2021</b>	69.795	243.576	82.400	396.815	234.715	<b>160.818</b>
<b>2022</b>	77.211	284.850	85.802	457.796	274.090	<b>186.599</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>10,6%</b>	<b>16,9%</b>	<b>4,1%</b>	<b>15,4%</b>	<b>16,8%</b>	<b>16,0%</b>

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

## 1.4 | Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2022 rd. € 3,0 Mrd. Ein großer Teil davon wurde von den Fleischern (€ 950,5 Mio) und von den Bäckern (€ 939,7 Mio) erwirtschaftet.

Von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten werden im Durchschnitt rd. 81 % der Bruttowertschöpfung erwirtschaftet. Bei allen Berufsgruppen, mit Ausnahme der Bäcker (rd. 76 %), liegt dieser Anteil über 80 %.

Tab. 8 | Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2022

	Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2022				
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
<b>Bäcker</b>	93,5	133,6	240,2	472,3	<b>939,7</b>
<b>Fleischer</b>	58,8	81,4	137,2	673,1	<b>950,5</b>
<b>Konditoren</b>	28,3	19,7	40,3	185,4	<b>273,7</b>
<b>Müller, Mischfuttererzeuger</b>	18,4	18,3	52,2	117,5	<b>206,4</b>
<b>Nahrungs-, Genussmittelgewerbe</b>	68,2	47,0	102,4	398,2	<b>615,9</b>
<b>Lebensmittelgewerbe</b>	<b>267,2</b>	<b>300,1</b>	<b>572,4</b>	<b>1.846,5</b>	<b>2.986,2</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2022 die Müller und Mischfuttererzeuger (€ 75.800). Die Bruttowertschöpfung je Beschäftigten ist in Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten höher als in kleineren Unternehmen.

Tab. 9 | Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2022

	Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2022				
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
<b>Bäcker</b>	34,1	34,5	37,9	43,4	<b>39,4</b>
<b>Fleischer</b>	32,1	35,5	47,3	72,8	<b>58,4</b>
<b>Konditoren</b>	19,7	26,4	37,5	51,3	<b>39,8</b>
<b>Müller, Mischfuttererzeuger</b>	37,7	48,2	92,2	91,3	<b>75,8</b>
<b>Nahrungs-, Genussmittelgewerbe</b>	31,1	40,1	59,4	67,1	<b>55,9</b>
<b>Lebensmittelgewerbe</b>	<b>30,7</b>	<b>35,5</b>	<b>45,4</b>	<b>59,6</b>	<b>49,2</b>

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gesamten gewerblichen Wirtschaft (der „Marktanteil“) lag 2022 bei 1,26 %.

Tab. 10 | Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	<b>1,20%</b>
2012	0,49%	0,32%	0,12%	0,08%	0,23%	<b>1,23%</b>
2013	0,51%	0,35%	0,13%	0,07%	0,25%	<b>1,30%</b>
2014	0,50%	0,37%	0,14%	0,08%	0,26%	<b>1,34%</b>
2015	0,49%	0,37%	0,14%	0,08%	0,28%	<b>1,35%</b>
2016	0,50%	0,38%	0,14%	0,09%	0,27%	<b>1,39%</b>
2017	0,49%	0,39%	0,13%	0,11%	0,28%	<b>1,41%</b>
2018	0,46%	0,39%	0,13%	0,10%	0,27%	<b>1,35%</b>
2019	0,46%	0,39%	0,13%	0,09%	0,28%	<b>1,35%</b>
2020	0,46%	0,42%	0,13%	0,10%	0,33%	<b>1,44%</b>
2021	0,42%	0,40%	0,13%	0,09%	0,30%	<b>1,34%</b>
2022	0,40%	0,40%	0,12%	0,09%	0,26%	<b>1,26%</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

## 1.5 | Investitionen

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2022 rd. € 576 Mio investiert. Lediglich bei den Konditoren und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe lag das Investitionsvolumen 2022 unter jenem des Vorjahres.

Tab. 11 | Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	<b>280.923</b>
<b>2012</b>	134.824	100.266	23.265	24.979	70.560	<b>353.894</b>
<b>2013</b>	73.933	82.441	18.760	30.179	116.552	<b>321.865</b>
<b>2014</b>	104.778	78.936	15.645	23.645	109.998	<b>333.002</b>
<b>2015</b>	93.680	81.283	20.577	26.928	109.139	<b>331.607</b>
<b>2016</b>	81.956	91.060	19.250	36.807	116.819	<b>345.892</b>
<b>2017</b>	91.580	127.255	25.792	39.582	113.301	<b>397.510</b>
<b>2018</b>	94.014	131.513	25.332	56.658	89.921	<b>397.438</b>
<b>2019</b>	104.767	103.776	29.919	35.020	100.437	<b>373.919</b>
<b>2020</b>	114.965	121.895	31.107	49.698	121.737	<b>439.402</b>
<b>2021</b>	134.488	165.943	45.951	41.619	167.108	<b>555.109</b>
<b>2022</b>	165.161	169.425	31.622	57.800	152.442	<b>576.450</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	<b>22,8%</b>	<b>2,1%</b>	<b>-31,2%</b>	<b>38,9%</b>	<b>-8,8%</b>	<b>3,8%</b>

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Investitionen je Beschäftigten (inkl. Selbstständige) betragen im Lebensmittelgewerbe im Jahr 2022 durchschnittlich € 9.491.

Tab. 12 | Bruttoinvestitionen je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

	Bruttoinvestitionen je Beschäftigten in €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>2011</b>	4.132	4.889	6.010	15.157	10.127	<b>5.609</b>
<b>2012</b>	5.547	7.364	3.949	14.685	11.257	<b>6.834</b>
<b>2013</b>	3.090	5.984	3.104	16.926	18.023	<b>6.190</b>
<b>2014</b>	4.403	5.567	2.475	13.187	16.467	<b>6.310</b>
<b>2015</b>	3.950	5.695	3.276	14.516	15.465	<b>6.235</b>
<b>2016</b>	3.416	6.318	3.001	19.002	15.963	<b>6.396</b>
<b>2017</b>	3.693	8.520	3.956	18.804	14.672	<b>7.088</b>
<b>2018</b>	3.752	8.500	3.804	26.014	10.650	<b>6.875</b>
<b>2019</b>	4.289	6.772	4.477	14.864	11.232	<b>6.477</b>
<b>2020</b>	4.900	7.948	4.932	20.072	12.643	<b>7.680</b>
<b>2021</b>	5.659	10.742	7.079	15.783	16.007	<b>9.444</b>
<b>2022</b>	6.926	10.411	4.601	21.234	13.831	<b>9.491</b>
<b>VÄ 2021/22</b>	22,4%	-3,1%	-35,0%	34,5%	-13,6%	<b>0,5%</b>

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

## 2 | Konjunkturdaten

Die nachfolgenden Konjunkturdaten basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 3. Quartal 2024 erfassten Meldungen von 264 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe.

### 2.1 | Situation 2024

Im 1. Halbjahr 2024 kam es im gesamten Lebensmittelgewerbe gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 wertmäßig (nominell) zu Umsatzsteigerungen in Höhe von 2,0 %. Alle Berufsgruppen konnten im betrachteten Zeitraum nominelle Umsatzzuwächse verzeichnen.

Tab. 13 | Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2024

Nominelle Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2024				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2023 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	43	41	16	2,2
Fleischer	45	30	25	1,2
Konditoren	28	53	19	0,6
Müller, Mischfuttererzeuger	21	54	25	4,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	33	37	30	4,0
Lebensmittelgewerbe insgesamt	39	39	22	2,0

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die Verkaufspreise wurden im Lebensmittelgewerbe im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 um durchschnittlich 3,4 % erhöht. Damit sind die Umsätze im gesamten Lebensmittelgewerbe mengenmäßig (real) um 1,4 % gesunken. Lediglich bei den Müllern und Mischfuttererzeugern bzw. im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe kam es mengenmäßig zu Umsatzsteigerungen, in allen anderen Berufsgruppen zu realen Umsatzrückgängen.

Tab. 14 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2024

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2024			
	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte (reale) Umsatzentwicklung
	VÄ zum 1. HJ 2023 in %		
Bäcker	2,2	3,8	-1,6
Fleischer	1,2	3,5	-2,3
Konditoren	0,6	3,2	-2,6
Müller, Mischfuttererzeuger	4,1	1,6	2,5
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	4,0	2,0	2,0
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>2,0</b>	<b>3,4</b>	<b>-1,4</b>

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2024 wurde die Geschäftslage von allen Berufsgruppen per Saldo negativ beurteilt. Gegenüber dem Vorquartal (2. Quartal 2024) hat sich das Stimmungsbarometer bei den Müllern und Mischfuttererzeugern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe verbessert, bei den Konditoren, Bäckern und Fleischern hingegen verschlechtert.

Tab. 15 | Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2024

Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2024					
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo *	VÄ des Saldos
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	zum Vorquartal
					in %-Punkten
Bäcker	15	65	20	-5	-8
Fleischer	8	69	23	-15	-7
Konditoren	5	72	23	-18	-15
Müller, Mischfuttererzeuger	7	71	22	-15	17
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	13	61	26	-13	2
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>-11</b>	<b>-4</b>

\* Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die Umsatzentwicklung ist im 3. Quartal 2024 im gesamten Lebensmittelgewerbe per Saldo negativ und liegt um 7 %-Punkte unter jenem des Vorjahresquartals (3. Quartal 2023).

Der Anteil der Betriebe, die Steigerungen der Umsätze meldeten, ist bei den Müllern und Mischfuttererzeugern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe deutlich höher als in den anderen Berufsgruppen des Lebensmittelgewerbes. Auch ist bei diesen zwei Berufsgruppen die Situation besser als im 3. Quartal 2023.

Tab. 16 | Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2024

Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2024					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo *	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
Bäcker	21	57	22	-1	-16
Fleischer	11	64	25	-14	-7
Konditoren	9	72	19	-10	-12
Müller, Mischfuttererzeuger	33	50	17	16	27
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	29	45	26	3	20
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>59</b>	<b>23</b>	<b>-5</b>	<b>-7</b>

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 überwiegen per Saldo bei den Müllern und Mischfuttererzeugern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe die optimistischen Einschätzungen. Auch sind die Erwartungen in diesen zwei Berufsgruppen optimistischer als für das 3. Quartal 2024. In den restlichen drei Berufsgruppen (Bäcker, Fleischer und Konditoren) überwiegen per Saldo die pessimistischen Einschätzungen und auch im Vergleich zum Vorquartal hat der Pessimismus zum Teil deutlich zugenommen.

Tab. 17 | Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2024

Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2024					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo *	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
Bäcker	21	56	23	-2	-24
Fleischer	14	54	32	-18	-21
Konditoren	12	74	14	-2	-4
Müller, Mischfuttererzeuger	33	50	17	16	32
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	33	40	27	6	22
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>25</b>	<b>-5</b>	<b>-12</b>

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in % Punkten

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im Durchschnitt bleibt der Personalbedarf im Lebensmittelgewerbe im 4. Quartal 2024 gleich.

Bei den Müllern und Mischfuttererzeugern wird mit einer Erhöhung des Personalstandes um durchschnittlich 2,3 %, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe um 1,1 % und bei den Fleischern um 1,0 % gerechnet. Die Konditoren (-5,6 %) und die Bäcker (-0,1 %) planen hingegen eine Verringerung des Personalstandes.

Tab. 18 | Personalplanung für das 4. Quartal 2024

Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2024				
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	15	73	12	-0,1
Fleischer	13	80	7	1,0
Konditoren	4	84	12	-5,6
Müller, Mischfuttererzeuger	12	68	20	2,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	21	69	10	1,1
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>75</b>	<b>11</b>	<b>0,0</b>

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

### 3 | Betriebswirtschaftliche Daten

In der Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria stehen für das österreichische Lebensmittelgewerbe im Bilanzjahr 2022/23 1.190 Bilanzen mit einem Bilanzstichtag zwischen 01.07.2022 und 30.06.2023 zur Verfügung.

Nach Berufsgruppen basieren die betriebswirtschaftlichen Daten auf nachfolgender Anzahl von Jahresabschlüssen:

- Bäcker: 392 Jahresabschlüsse
- Fleischer: 261 Jahresabschlüsse
- Konditoren: 68 Jahresabschlüsse
- Müller und Mischfuttererzeuger: 68 Jahresabschlüsse
- Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: 401 Jahresabschlüsse

Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, herzustellen, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2022/23 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 44.506,-.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Emissionsrendite von Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2022 lt. OeNB auf 1,29 % belief.

### 3.1 | Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 54,0 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 45,8 % auf das Umlaufvermögen.

Im Gegensatz zu den anderen Berufsgruppen des Lebensmittelgewerbes ist bei den Bäckern und Konditoren der Anteil der Vorräte relativ gering (4,9 % bzw. 12,0 %), der Anteil des Sachanlagevermögens hingegen relativ hoch (64,4 % bzw. 55,6 %).

Tab. 19 | Vermögensstruktur, 2022/23

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Immaterielles Anlagevermögen	1,3	0,8	1,0	0,4	1,9	1,4
Sachanlagevermögen	64,4	49,7	55,6	42,7	46,5	48,6
Finanzanlagevermögen	2,8	1,8	3,6	2,4	5,4	4,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>68,6</b>	<b>52,3</b>	<b>60,2</b>	<b>45,5</b>	<b>53,7</b>	<b>54,0</b>
Vorräte	4,9	13,8	12,0	28,5	23,1	20,1
Kundenforderungen	7,4	17,8	4,5	14,9	8,1	10,7
Sonstiges Umlaufvermögen	8,8	8,1	11,2	6,2	10,6	9,3
Liquide Mittel	10,0	7,8	11,6	4,6	4,3	5,7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>31,1</b>	<b>47,5</b>	<b>39,3</b>	<b>54,2</b>	<b>46,1</b>	<b>45,8</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung und latente Steuern</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 35,2 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter\*innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,3 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt im Durchschnitt 62,6 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die 32,2 % des Betriebsvermögens finanzieren.

Tab. 20 | Kapitalstruktur, 2022/23

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>Eigenkapital</b>	<b>17,4</b>	<b>31,8</b>	<b>28,0</b>	<b>38,5</b>	<b>39,2</b>	<b>35,2</b>
<b>Sozialkapital</b>	<b>4,0</b>	<b>2,1</b>	<b>3,8</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,3</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	40,4	20,1	25,4	20,1	19,2	22,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,9	4,1	9,4	5,8	4,8	4,9
Langfristiges Fremdkapital	45,2	24,2	34,9	26,0	24,0	27,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	11,0	10,8	13,7	12,2	9,2	10,2
Erhaltene Anzahlungen	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,2
Lieferverbindlichkeiten	6,3	14,9	7,1	12,7	9,5	10,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16,0	16,2	12,5	8,1	15,9	14,7
Kurzfristiges Fremdkapital	33,4	41,9	33,3	33,3	34,9	35,6
<b>Fremdkapital</b>	<b>78,6</b>	<b>66,1</b>	<b>68,2</b>	<b>59,2</b>	<b>58,9</b>	<b>62,6</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>GESAMTKAPITAL</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

## 3.2 | Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 63,7 % der Betriebsleistung auf Materialkosten, 17,1 % auf Personalkosten und 18,2 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 0,8 %.

Tab. 21 | Kosten- und Ergebnisstruktur, 2022/23

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
<b>Betriebsleistung</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Materialaufwand inkl. Fremdleistungen</b>	29,0	71,1	34,1	81,4	60,2	63,7
<b>Rohertrag</b>	71,0	28,9	65,9	18,6	39,8	36,3
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	0,9	2,1	1,2	2,7	1,9
Personalkosten	46,0	15,2	40,7	6,5	14,6	17,1
Sonstiger Aufwand	24,7	12,5	24,3	10,3	24,7	18,2
<b>Ergebnis vor Finanz- erfolg (Betriebserfolg)</b>	3,4	2,1	3,0	3,1	3,3	2,9
<b>Finanzergebnis</b>	-1,1	-0,5	-1,1	-0,3	-1,3	-0,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	2,3	1,5	1,9	2,8	2,0	2,1

Personalkosten: Personalaufwand plus kalkulatorischer Unternehmerlohn

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis vor Steuern von 2,1 % der Betriebsleistung.

### 3.3 | Kennzahlen

Die Umsatzrentabilität ist bei den Müllern und Mischfuttererzeugern sowie bei den Bäckern am höchsten.

Die Eigenkapitalquote liegt im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, bei den Müllern und Mischfuttererzeugern und bei den Fleischern über dem betriebswirtschaftlichen Richtwert von 30 %. Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist bei den Müllern und Mischfuttererzeugern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

Tab. 22 | Ausgewählte Kennzahlen, 2022/23

	Umsatzrentabilität <sup>1</sup>	Eigenkapitalquote <sup>2</sup>	Bankverschuldung <sup>3</sup>	Nettoproduktivität <sup>4</sup>
Bäcker	2,3	17,4	51,3	1,5
Fleischer	1,5	31,8	30,9	1,9
Konditoren	1,9	28,0	39,1	1,6
Müller, Mischfuttererzeuger	2,8	38,5	32,3	2,9
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	2,0	39,2	28,4	2,7
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>2,1</b>	<b>35,2</b>	<b>32,2</b>	<b>2,1</b>

<sup>1</sup> Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung

<sup>2</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

<sup>3</sup> Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

<sup>4</sup> Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

### 3.4 | Betriebswirtschaftliche Lage der Betriebe

27 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeiten 37 % der Betriebe mit Verlust bzw. verdienen keinen adäquaten Unternehmerlohn.

Tab. 23 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2022/23

	Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung)			
	ab 10 %	5 % bis 10 %	0 % bis 5 %	negativ
Bäcker	11	18	31	40
Fleischer	5	13	42	40
Konditoren	15	9	28	49
Müller, Mischfuttererzeuger	9	7	62	22
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	16	16	34	34
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>37</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen  
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 44 % der Betriebe mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 25 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

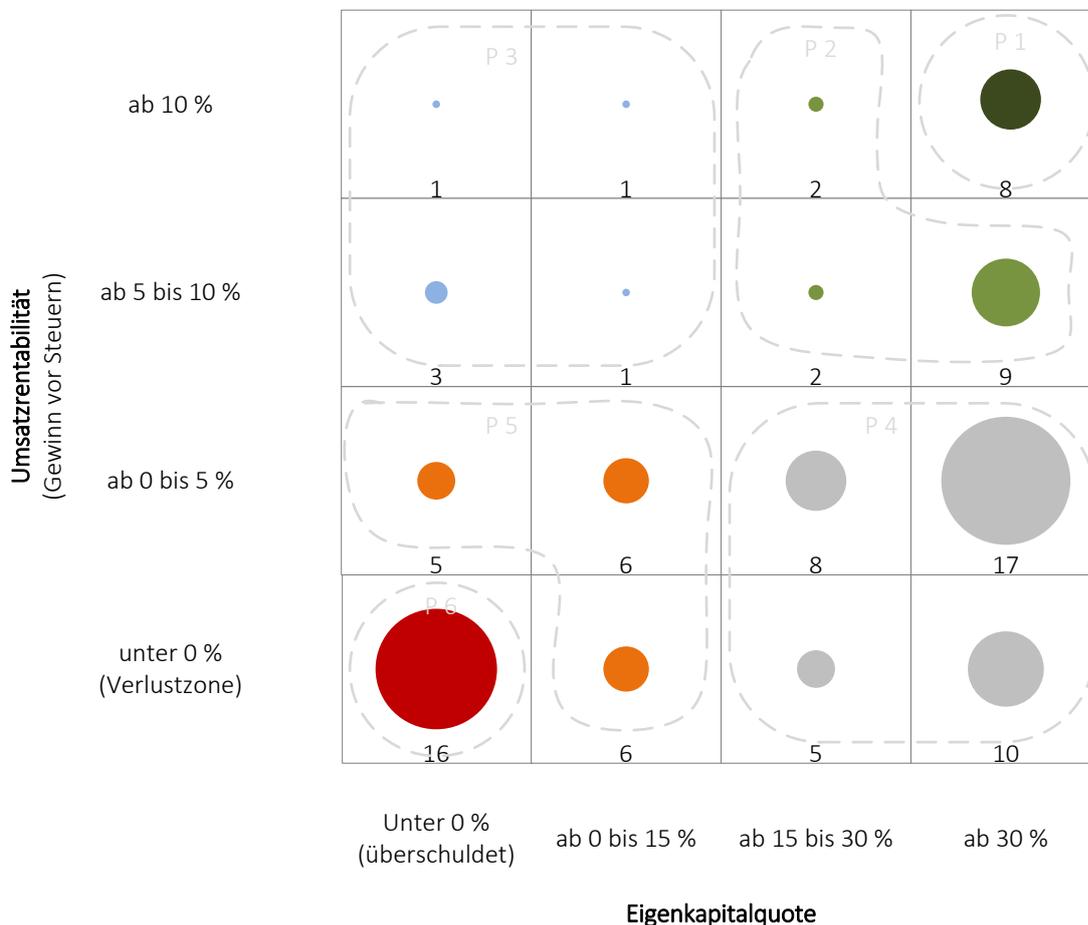
Tab. 24 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2022/23

	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	ab 30 %	15 % bis 30 %	0 % bis 15 %	negativ
Bäcker	33	15	15	36
Fleischer	44	20	13	23
Konditoren	41	9	13	37
Müller, Mischfuttererzeuger	54	24	16	6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	53	16	15	16
<b>Lebensmittelgewerbe insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>25</b>

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen  
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Lage der Unternehmen.

Abb. 1 | Betriebswirtschaftliche Lage der Unternehmen<sup>1</sup> im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2022/23



- Position 1 | Top-Unternehmen in sehr guter Ertrags- und Finanzierungssituation
- Position 2 | Unternehmen in (sehr) zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage
- Position 3 | Unternehmen mit guter Ertragskraft aber Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich
- Position 4 | Unternehmen mit guter Finanzierungssituation aber Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich
- Position 5 | Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich
- Position 6 | Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone

<sup>1</sup> Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.190 bilanzierende österreichische Müller und Mischfuttererzeuger, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 8 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 13 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 15 %).

6 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 15 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

40 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 15 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (weniger als 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

17 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote geringer als 15 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

16 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

